



Gündlischwand
Z w e i l ü t s c h i n e n

im Zentrum der Jungfrau-Region

Mitteilungsblatt

Nr. 05 / 2015

Inhaltsverzeichnis

Seite

1. Wasserversorgung: Ablesen der Wasseruhren.....	2
2. Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung	2
3. Holzverkauf.....	3
4. Was machen bei Wespennester.....	3
5. Papier- und Kartonsammlung 2016.....	4
6. Prüfungserfolg Gemeindeverwalterin Fränzi Michel.....	5
7. Überprüfung der Einwohnergemeinde.....	5
8. Bitte langsam fahren.....	5
8. Conduza devagar	6

1. Wasserversorgung: Ablesen der Wasseruhren

Für die Berechnungsperiode vom 01.10.2015 bis 30.09.2016 wird Herr Anton Abegglen die Wasseruhren am Donnerstag, 22.09.2016, Freitag, 23.09.2016 und Samstag, 24.09.2016, ablesen.

Wenn Sie an diesen Tagen nicht ortsanwesend sind, bitten wir Sie, den untenstehenden Talon auszufüllen und an gut sichtbarer Stelle (Nähe Haustüre) anzuheften. Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Hier abtrennen: ✂ -----

Stand der Wasseruhr für die Berechnungsperiode vom 01.10.2015 bis 30.09.2016:

Name und Vorname:

Strasse / Ortsbezeichnung:

Stand gemäss Wasseruhr:

Ablesedatum:

Unterschrift:

2. Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung bleibt wie folgt geschlossen:

Datum / Zeit	Grund
12.09.2016, ganzer Tag	Weiterbildung
19.09. – 23.09.2016	Ferien
27.10.2016, Morgen	Weiterbildung

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte direkt an den Ressortverantwortlichen des Gemeinderates. Für Ihr Verständnis danken wir Ihnen bestens.

3. Holzverkauf

Bitte geben Sie den beiliegenden Talon bis spätestens am Freitag, 07.10.2016, bei der Gemeindeverwaltung Gündlischwand, Viertel 130 E, 3815 Zweilütschinnen, ab.

Ab Montag, 07.11.2016, kann gegen Barzahlung bei der Gemeindschreiberei das zugeteilte Los abgeholt werden. Nach den Holzarbeiten ist die Waldstrasse wieder instand zu stellen.

Hier abtrennen: ✂ -----

Anmeldung Holzverkauf 2016:

Name und Vorname:

Adresse:

Telefonnummer:

Anmeldung für: Losholz Ster

Brennholz lang an Waldweg Ster

Reparationsholz m³

Unterschrift:

4. Was machen bei Wespennester

Wespennester entstehen an trockenen und abgedunkelten Orten. In der freien Natur ist dies oft ein hohler Baumstamm, in Wohnbereichen sucht sich die Wespenkönigin für ihr Nest meist einen Dachboden, einen Schuppen oder einen Rollladenkasten. Deshalb sollte bereits beim Hausbau auf eine gute Dichtung geachtet werden, kleine Öffnungen können aber auch nachträglich abgedichtet

werden. Ein von tausenden von Wespen bevölkertes Nest im Garten verursacht ein mulmiges Gefühl. Obwohl Wespen im Grunde nicht angriffslustig sind, ist im nächsten Umkreis um das Nest Vorsicht geboten.

Kommt man zum Schluss, dass ein Nebeneinander von Mensch und Wespe nicht möglich ist, gibt es zwei Möglichkeiten: Bei der aufwändigen Form des Umsiedelns überleben die Tiere, bei der chemischen Keule mit Wespenspray oder Wespenfallen verschiedenster Art ist die Überlebenschance für die Wespen hingegen eher gering.

Wer ein Wespennest nicht selber entsorgen kann oder will, sollte auf den Rat von Experten vertrauen und eine Schädlingsbekämpfungsfirma engagieren. Bei Mietwohnungen ist in der Regel die Verwaltung, der Eigentümer oder der Hauswart für die Wespen-Entfernung zuständig.

Schädlingsbekämpfung in der Region:

Antinsekt AG, Schädlingsbekämpfung Konsag

Stapfackerweg 14

3805 Goldswil b. Interlaken

Telefon: 033 822 14 24

Fax: 033 822 14 80

Mobile: 079 656 33 34

info@konsag.ch

5. Papier- und Kartonsammlung 2016

Die Schule Gündlischwand und Lüttschental führt die Papier- und Kartonsammlung dieses Jahr an folgenden Daten durch:

► Montag, 24.10.2016, 07.30 bis 12.00 Uhr ◀

Bitte legen Sie das separat und gut gebündelte Papier und Karton vor Ihre Liegenschaft.

6. Prüfungserfolg Gemeindeverwalterin Fränzi Michel

Fränzi Michel hat im Frühling 2016 den Abschluss Lehrgang Fachausweis als Bernische Gemeindefachfrau erfolgreich bestanden. Der Gemeinderat gratuliert Fränzi Michel für den erfolgreichen Abschluss. Weiter besuchte sie über 6 Monate lang den Kurs als Sachbearbeiterin Baubewilligungsverfahren, dort gab es aber keine Prüfung. Ab August 2017 wird Fränzi Michel voraussichtlich die Führungsausbildung für bernisches Gemeindeglied absolvieren.

7. Überprüfung der Einwohnergemeinde

Am 19. Juli 2016 führte der Regierungsstatthalter Martin Künzi den ordentlichen Kontrollbesuch durch. Diese Inspektion ist gemäss Art. 141 der kantonalen Gemeindeverordnung mindestens alle vier Jahre fällig. Der Gemeinderat durfte dem Bericht erfreut entnehmen, dass die Gemeindeverwaltung Gündlischwand im Zeitpunkt der Überprüfung, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen, ordnungsgemäss geführt und verwaltet wird.

8. Bitte langsam fahren

Der Schul- und Kindergartenstart hat bereits wieder begonnen. Unsere Kinder haben Anrecht auf einen möglichst unfallfreien Schul- und Kindergartenweg. Das wiederum erfordert von den motorisierten Verkehrsteilnehmern erhöhte Aufmerksamkeit. Deshalb ist es sehr wichtig, dass sich alle Verkehrsteilnehmer daran erinnern! Viele Kinder sind zu Fuss oder mit dem Velo unterwegs.

Vermeehrt wurde wieder festgestellt, dass sich einige motorisierte Verkehrsteilnehmer nicht an das Tempolimit halten und so die Füssgänger gefährden.

Wir bitten **ALLE** motorisierten Verkehrsteilnehmer sich an das Tempolimit zu halten. Vielen Dank für ihr Verständnis.

8. Conduza devagar

Retorno às aulas

Os pedestres e ciclistas, constituem o grupo de usuários rodoviários mais vulneráveis, em particular crianças, idosos, grávidas, pessoas com mobilidade reduzida ou pessoas com deficiência.

Normalmente no retorno às aulas muitas crianças se deslocam a pé, de trotinetes ou de bicicleta, a redução de sinistralidade rodoviária é uma das prioridades a ter em conta, daí as nossas crianças terem o direito de se deslocarem na maior segurança.

Para que tal aconteça é necessário a colaboração de todos os condutores, a importância de adequar a nossa condução às condições acima referidas e respeitar a sinalização de velocidade é uma mais valia para assegurar um deslocamento seguro do caminho de casa à escola e vice-versa.

No entanto, tem-se verificado que tal regras não tem sido respeitadas por alguns condutores!

Apela-se mais uma vez aos condutores para respeitarem a sinalização de velocidade e redobrem sua atenção em seus deslocamentos!

Não se esqueça antes de sermos condutores, todos somos pedestres, ciclistas e já fomos crianças!

Obrigado



